

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Weihnachts-
feier der
1893



//// WEIHNACHTSFEIER //// INTERVIEW MIT THOMAS PIETSCH, SWM ////
//// MIETERFAHRTEN 2023 //// BUDGETS DER KUNDENBETREUER ////

Inhalt



3 VORSTANDSARTIKEL

4 ES GEHT VORAN

DG-Ausbau im RAGS

5 TECHNIK-UPDATE

Investitionen 2023

6 UNTERIRDISCHE

ARBEITEN Planmäßige Instandhaltung

7 FREIHAND ENT-

SCHIEDEN Kundenbetreuer-Budgets

10 ENERGIE WIRD TEUER

BLEIBEN Interview mit Herrn Pietsch

12 WILLKOMMEN BEIM DEUT-

SCHEN MEISTER 33x2 SCM-VIP-Tickets zu gewinnen

14 KURZ UND WEIT OFFEN

Richtig lüften im ganzen Haus!

15 WIR WERDEN 130! Jubiläum

der 1893

16 SACHLICHKEIT

Mieterdialoge

17 ENDLICH WIEDER LICHTERGLANZ!

1893-Weihnachtsfeier

18 AUSWÄHLEN – ANMELDEN & MITFAHREN

Mieterfahrten 2023

19 NEUER TREFFPUNKT

ENTSTEHT 1893-Wohngebiets-treff eröffnet 2023

20 FEUCHT FRÖHLICH WAR'S

DOAH Genossenschafts-Oktoberfest

23 UNTER TAGE

Mieterfahrt nach Goslar: Abenteuer Grubenbahn

24 KURZ & BÜNDIG

26 SO EINE UNORDNUNG

Oma Walli und der vollgestellte Hausflur

27 REGES INTERESSE

4. Bowlingcup

28 UNVERHOFFT KOMMT OFT

Kinonachmittag

29 KLEINE HILFE

1893-Spendenaktion

30 GESUNDHEIT STÄRKEN

Ein Besuch im Stadtfelder Kneip-Verein

31 PREUSSISCHE WEIHNACHT

Mieterfahrt Potsdamer Weihnachtsmarkt

32 BITTE NUR DER GÄRTNER!

Wer hat's gepflanzt?

33 GLÜCKWÜNSCHE

34 RÄTSEL

35 SERVICE-ANGEBOTE

DER 1893



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6292-0, Fax 0391 6292-222, E-Mail info@wg1893.de

Fotos: Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

Sandra Wartmann, Ingmar Bonath, Daniel Brunke, Kristin Butz, Janine Jeremias, Stefanie Jonas, Ulrike Krieger, Clarissa Pantel, Henning Rausch, Kerstin Schulze, Jana Wilczek, Michael Zenß

Organisation:

Ulrike Krieger

Gestaltung:

DATeS Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

8. Dezember 2022

Auflage: 4.100

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

als Betriebswirtin ziehe ich zum Jahreswechsel gern Bilanz. Wie erfolgreich war das Jahr? Haben wir alles geschafft, was wir uns vorgenommen haben? Welche Überraschungen waren erfreulich und worauf hätten wir gern verzichten können?

Das Jahr 2022 war herausfordernd und manchmal auch frustrierend. Aber wir sind an den Herausforderungen gewachsen und haben unter angespannten Bedingungen vieles, aber nicht alles geschafft. Die Baukosten steigen und die Baumaßnahmen laufen schleppender als geplant, auch weil die Baufirmen mit Personalmangel und hohen Krankenständen zu kämpfen haben. Unsere neuen Dachgeschosswohnungen in Stadtfeld sollten eigentlich alle längst vermietet sein. Leider konnten wir mit der Vermarktung nicht beginnen, weil es der Baufortschritt noch nicht zulässt. Hier haben wir unser Ziel also nicht erreicht. Aber die Balkone und der Parkplatz im Carré sind fertig geworden und der Innenhof ist wieder grün und schön. Für die betroffenen Mieter ein großer Fortschritt.

Aufgrund der gestiegenen Bauzinsen für neue Darlehen wird der wirtschaftliche Spielraum für Investitionen geringer. Wir wollen die Mieten für unsere Mitglieder möglichst gering halten, gerade weil Ihre Lebenshaltungs- und Energiekosten ebenso steigen. Daher stellen wir alle Kosten auf den Prüfstand und optimieren, was noch möglich ist. Im Ergebnis investieren wir zukünftig vor allem in energetische Maßnahmen und übernehmen den Wohnungsausbau und Reparaturen in großem Umfang mit den eigenen Handwerkern aus unserem Regiebetrieb.

Der Leerstand konnte auch in diesem Jahr bei 2 Prozent gehalten werden, was einer Vollvermietung entspricht. Unsere Wohnungen sind also marktfähig. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die wirtschaftliche Stabilität unserer Genossenschaft. Damit es auch in den Treppenhäusern ordentlich aussieht, wird die Hausreinigung ab 2023 vollständig von unseren Mitarbeitern erledigt. Im Handwerk und in der Reinigung beschäftigen wir dann mehr als 80 Mitarbeiter. Auch das ist ein Erfolg.

Seit Jahren arbeiten wir an der Optimierung der warmen Betriebskosten. Spätestens seit der Preisexplosion Anfang dieses Jahres ist erkennbar, wie wichtig es war, anliegende Fernwärme zu nutzen und die übrigen Heizhäuser selbst zu betreiben.

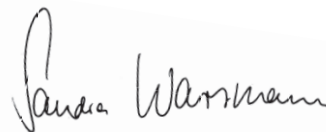
Damit war und ist der Großteil unserer Mieter von den in den Medien verbreiteten Horrormeldungen gar nicht betroffen. Energie einzusparen ist dennoch richtig, da die Preise auch bei Fernwärme steigen und unsere sehr günstigen Gaspreise zum 31.12.2022 enden. Wer hier viel verbraucht, spürt die Preiserhöhung besonders stark.

Gerade weil die monatliche Mietzahlung für Sie als Mieter von großer Bedeutung ist, haben wir im Dezember die Höhe Ihrer Vorauszahlung nochmals geprüft und jeden Mieter angeschrieben. Auch wenn der Verbrauch nur eingeschätzt werden kann, schließlich spielen Wetter und Heizverhalten eine nicht unbedeutende Rolle, haben wir die Kosten für 2023 prognostiziert und mit Ihrer aktuellen Vorauszahlung verglichen. Wenn Sie dazu Fragen oder Hinweise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer. Wir stehen auch im Kontakt mit dem Wohn- und Sozialamt der Landeshauptstadt Magdeburg, um Ihnen demnächst bei der Beantragung des neuen Wohngeldes behilflich sein zu können.

Das Jahr 2022 war von besonderen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen geprägt. Es war für uns alle kein leichtes Jahr. Dennoch haben wir viel erreicht.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams der 1893 Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2023. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Herzlichst



Ihre Sandra Wartmann



Trockenbauarbeiten
in der Rödelstraße

ES GEHT VORAN

Technik Update: DG-Ausbau im Carré in Stadtfeld Ost

In Stadtfeld Ost werden im Carré Rödel- / Albert-Vater- / Gagern- und Sickingenstraße derzeit die Dachböden weiter saniert. In der Rödelstraße wurden die Arbeiten zur Ertüchtigung der Dachstühle bis Ende November abgeschlossen. Witterungsbedingt werden nun die Dachterrassen abgedichtet und im Anschluss geöffnet. Die Arbeiten werden bis mindestens Februar 2023 andauern. Nach der Montage einer noch notwendigen Zwischendecke in der Sickingenstraße 1 sind auch dort die Sanierungsarbeiten am Dachstuhl im Januar 2023 abgeschlossen.

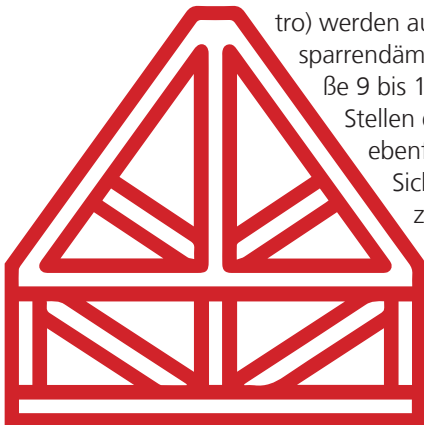
Parallel wurde mit den Trockenbauarbeiten begonnen. In der Rödelstraße 1 sowie 15 bis 19 stehen die ersten Wände und die Installationsarbeiten (Heizung-Sanitär-Elektro) werden ausgeführt. Die Zwischensparrendämmung ist in der Rödelstraße 9 bis 13 als Vorbereitung zum Stellen der Trockenbauwände ebenfalls hergestellt. In der Sickingenstraße 2 bis 4 wird zurzeit die neu hergestellte Decke über dem Dachgeschoss mit Holzplatten geschlossen. Die Trockenbauarbeiten werden auch in den Wintermonaten fortgeführt.

Der Termin zur Wiederaufnahme der Arbeiten in der Gagernstraße befindet sich weiterhin in der Abstimmung mit den ausführenden Baufirmen. Materialengpässe und Kapazitätsmöglichkeiten der Firmen lassen derzeit den Baubeginn nicht zu. Wir gehen davon aus, in Februar 2023 mit den Arbeiten zur Sanierung des stark geschädigten Dachstuhls beginnen zu können. Die bereits geöffneten Decken über dem Obergeschoss sind mit Wärmedämmung ausgelegt. Damit wird für die Mieter im Obergeschoss zusätzlicher Wärmeverlust zur kalten Jahreszeit ausgeschlossen.



Dachbodendämmung
in der Gagernstraße

1893





Fassadendämmung in der Rödelstraße



Dämmung geht auch von innen

TECHNIK-UPDATE

Investitionen im Jahr 2023

Auch für das kommende Jahr hat sich die Genossenschaft einiges vorgenommen. Der bereits im Jahr 2021 begonnene Ausbau der Dachgeschosse im Carré Gagernstraße 6 bis 18, Sickingenstraße 1 bis 4 und Rödelstraße 1 bis 19 mit insgesamt 18 Etagen- und drei Maisonette-Wohnungen wird im Jahr 2023 weitergeführt. Einige Störungen im geplanten Bauablauf sorgten für enormen Verzug. Die Fertigstellung erster Wohnungen ist Anfang des 2. Quartals 2023 geplant.

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 235 T€ bildet das Objekt Am Schroteanger 102/104 mit dem Anbau von acht Balkonen sowie der Dämmung der Fassade einen weiteren Schwerpunkt im Jahr 2023. Die Realisierung dieser Maßnahme war bereits für das Jahr 2022 geplant. Aufgrund der langen Baugenehmigungsphase sowie den immer begrenzteren Kapazitäten der Baufirmen, wurde das Bauvorhaben in das neue Jahr geschoben. Aktuell wird der Bauablaufplan im

Detail abgestimmt. Spätestens im Frühjahr sollen dann die Balkonfundamente vorbereitet werden, bevor die Gerüststellung erfolgen kann und alle weiteren Umbauarbeiten innerhalb der Wohnungen sowie die Fassadenarbeiten beginnen.

Als Reaktion auf die Energiekrise hat die Genossenschaft zudem auch energetische Maßnahmen zum Schwerpunkt der Investitionen gemacht. Mit einem Volumen von rund 3.410 T€ sollen in den Quartieren Stadtfeld West und der Östlichen Leipziger Straße Dämmmaßnahmen an den Fassaden realisiert werden, um den Energiebedarf unserer Bestandsgebäude nachhaltig zu senken. Hierzu befinden wir uns derzeit in der Ausschreibungsphase für die Bauleistungen. Parallel wird die Beantragung von Fördermitteln vorbereitet. Nach Eingang und Auswertung der Angebote werden die Ergebnisse mit dem Aufsichtsrat besprochen. Die ersten Arbeiten werden dann voraussichtlich im Frühjahr beginnen.

MDCC

500 Mbit/s

Ab sofort auch in deinem Zuhause.
Jetzt informieren und zukünftig stabil und sicher mit Highspeed surfen, telefonieren und fernsehen.

www.mdcc.de



Wieder werden wir zahlreiche Grundleitungen sanieren

UNTERIRDISCHE ARBEITEN

Für die Planmäßige Instandhaltung sind im nächsten Jahr 450 T€ eingeplant

Im Zusammenhang mit den geplanten Investitionsmaßnahmen sollen rund 55 T€ eingesetzt werden. So sollen im Objekt Am Schroteanger 102/104 mit dem geplanten Balkonanbau Maßnahmen in den Treppenhäusern und Außenanlagen durchgeführt werden, um nach Abschluss aller Arbeiten ein tolles Gesamtbild vorzufinden.

Mit rund 90 T€ fließt wieder eine große Summe in die Sanierung von Grundleitungen. Die häufigen Starkregenereignisse in diesem Jahr haben einige Schäden zum

Vorschein gebracht. Rückstauendes Regenwasser und nasse Keller waren in einigen Häusern das Ergebnis. Die darauffolgende Untersuchung der Grundleitungen bestätigte den Handlungsbedarf. So werden voraussichtlich in der Zackelbergstraße 34 sowie in der Rosenthalstraße 19a entsprechende Arbeiten durchgeführt werden. Diese Maßnahmen sind kostenintensiv, jedoch aus technischer Sicht für die Lebensdauer der Gebäude und ein schöneres Wohnumfeld zwingend notwendig.

Wie auch in diesem Jahr verfügt jeder Kundenbetreuer wieder über 20 T€ für seinen eigenen Bestand. Somit können also insgesamt 120 T€ zur Verwirklichung von individuellen Projekten im direkten Wohnumfeld genutzt werden. Rund 75 T€ beansprucht unser Regiebetrieb für sich. Dieses Geld fließt direkt in die notwendigen Materialkosten für die Instandsetzung der Treppenhäuser, Fenster und Klappläden. Weitere 30 T€ stehen unseren Gärtnern Herrn Trenck und Herrn Saifed-din für die Gestaltung von Außenanlagen zur Verfügung.

1893

Öffnungszeiten zum Fest

22.12.2022 9.00 – 15.00 Uhr

23.12.2020 9.00 – 13.00 Uhr

26.12.2020 bis 30.12.2022
geschlossen

In dringenden Notfällen (Wasserrohrbruch, Heizungskomplettausfall o. ä.) erreichen Sie uns unter der Bereitschaftsnummer **0391-6230545**.

Ab dem 2. Januar 2023 stehen wir wieder für Sie zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und bleiben Sie gesund.



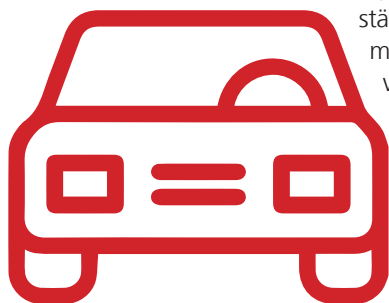
FREIHAND ENTSCHIEDEN

Unsere Kundenbetreuer konnten genau wie im letzten Jahr frei über ein Budget von je 20.000 € für Instandhaltungen in ihrem Quartier entscheiden. Sehen Sie, wo investiert wurde.

SUDENBURG/WESTL. LEIPZIGER STR.

Clarissa Pantel investierte ihr Budget in zwei große Projekte

In diesem Jahr lag der Fokus in der Braunschweiger Straße auf dem Stellplatz. Die Holzpalisaden mit den Stellplatznummern waren schon lange nicht mehr schön anzusehen und die ordnungsgemäße Nutzung der Stellplätze konnte durch die verblassten Bodenmarkierungen nicht mehr gewährleistet werden. Aus den genannten Gründen war hier die Firma Stadtfelder Bauregie tätig und hat den Stellplatz neu markiert. Die Holzpalisaden wurden ersetzt durch witterungsbeständige Palisaden aus Beton und für die Bodenmarkierung wurde ein langlebiger Kunststoff verwendet.



Außerdem ist für dieses Jahr ein Fahrradcarport auf dem Hof der Amsdorfstraße/Helmstedter Straße geplant. Aktuell bietet der Fahrradplatz hinter der Amsdorfstraße 7 zwar eine Menge Fläche für Fahrräder, allerdings werden diese immer nass. Hier möchten wir durch eine Fahrradüberdachung Abhilfe schaffen, damit zukünftig alle Fahrräder wind- und wettergeschützt stehen können. Wir hoffen sehr, den Fahrradunterstand noch in diesem Jahr fertigzustellen.

Des Weiteren soll der Fahrradstellplatz vor der Schneidlinger Straße 21 erweitert werden. Hier hoffen wir ebenfalls, dass die Arbeiten abhängig von der Witterung bis Ende des Jahres erledigt werden können.

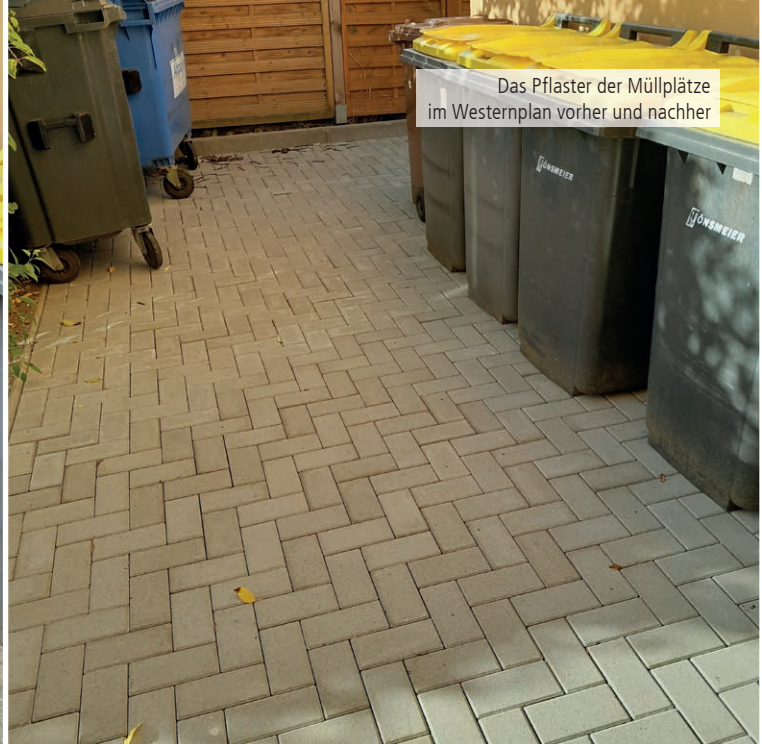


Die alten Markierungen waren nicht mehr erkennbar



Die neu markierten Stellflächen

Genossenschaft



Das Pflaster der Müllplätze im Westenplan vorher und nachher

1893

STADTFELD OST

Im Jahr 2022 hat sich Diana Schult in Stadtfeld Ost für die Sanierung eines vorhandenen Müllplatzes entschieden.

Der Müllplatz befindet sich hofseitig hinter der Kindertagesstätte im Westenplan 25 und wird nur von unseren Mietern im Westenplan 22 bis 28 genutzt. Ein Aushängeschild war dieser schon einige Zeit nicht mehr. Die vorhandenen Tonnen müssen wöchentlich durch unseren Hausmeister zum Straßenrand rausgezogen werden und dieses wurde immer schwieriger. Die Fläche war uneben und die Platten sind teilweise gebrochen.

Kurzum, wir haben die gesamte Fläche von ca. 50 m² erneuern lassen, die alten Platten und Rasenkanten gegen neue ausgetauscht und den Weg gleich durchgezogen bis zum Ende des Giebels der Nr. 25.

ÖSTLICHE LEIPZIGER STRASSE

Das Budget von Franziska Jeschky und Stefanie Jonas wurde in diesem Jahr in zwei Maßnahmen gesteckt, die es aber in sich hatten.

Der Trend geht mittlerweile zum Zweitfahrrad anstatt zum Zweitauto. Die Nachfrage nach Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder ist stärker denn je. Pünktlich zur nassen Jahreszeit, können nun auch die Mieter des Niemöller - Privatwegs 7-9 sowie 3-6 ihre Fahrräder im Trockenen abstellen.



Ein weiterer Teil des

Budgets für die östliche Leipziger Straße wurde in die Neugestaltung des Müllplatzes im Innenhof des Bereichs Kutzstr.20 / Raiffesienstr.12 investiert. Wir haben uns für einen grünen Zaun aus Metall entschieden, der den Witterungsbedingungen länger standhalten wird. Optisch fügt sich dieser sehr gut in das Gesamtbild des Innenhofs mit seinen grünen Balkonen ein.

Zum Redaktionsschluss war eine weitere, durch uns geplante Maßnahme, noch nicht fertig gestellt aber bleiben Sie gespannt, es wird bunt.



Freifläche ohne Fahrräder



Der neue Fahrrad-Unterstand im Niemöller Privatweg



Neue Fahrradbügel in Buckau



Neue Mülleinhausungen in Buckau

STADTFELD OST/ BUCKAU

Antje Kühn hatte in diesem Jahr ebenso 20 T€ für ihren Bereich Rödel-, Albert-Vater-, Gagern-, Sickingstraße und Buckau um notwendige Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Im Zuge der Umgestaltung des Innenhofes im Bereich Gagern-, Sickingen- und Rödelstraße wurden an der Giebelseite der Gagernstraße 18 insgesamt neun neue Mülleinhausungen errichtet. Massive Waschbetonumrandungen von der Firma Paul Wolff bieten nun ein einheitliches und gepflegtes Bild.

Im Klosterberge-Privatweg sowie in der Klosterbergstraße in Buckau wurde der Fokus auf die Erneuerung der maroden Mauern vor den Hauseingängen gelegt.

Die alten Fahrradstangen wurden entfernt, die Mauern abgebrochen und entsorgt, die Pflasterflächen wurden ergänzt und neue Fahrradbügel im Pflaster montiert.

Die Briefkästen, die sich auf den maroden Mauern befanden, wurden nun an der Fassade neben dem Eingang montiert.

BRÜCKFELD

Kerstin Schulze hat mit ihrem Budget mehrere Müllplätze einhausen lassen.

Im Wohngebiet Brückfeld gab es noch zahlreiche Müllplätze an denen die Mülltonnen keine Einhausung hatten. Die Tonnen standen teilweise noch wild auf unbefestigten Flächen. Bereits im Jahr 2021 wurde damit begonnen, die unbefestigten Flächen zu pflastern und neue Einhausungen zu bestellen. In diesem Jahr konnten die umfangreichen Maßnahmen, für die ein beachtliches Budget aufgebracht wurde, abgeschlossen werden. Nun haben alle Container eine neue Einhausung erhalten.

Die Biotonnen wurden ebenfalls in abschließbaren Behältern untergebracht, die auch einen Schutz vor unangenehmen Gerüchen haben. Alle Behälter wurden mit den entsprechenden Aufklebern für Papier, Plaste, Bio und Restmüll gekennzeichnet. An dieser Stelle möchten wir Sie nochmals bitten, auf eine ordnungsgemäße Befüllung zu achten und keine Tüten oder Kartons daneben zu stellen.



Vorher: einzelne Tonnen



Nachher: einheitliche Einhausungen

Genossenschaft



Heizung runterregeln spart Geld



1893

ENERGIE WIRD TEUER BLEIBEN

Die Energiekrise und ihre Auswirkungen auf die WG 1893 – Interview mit Herrn Pietsch (Sprecher der Geschäftsführung der SWM)

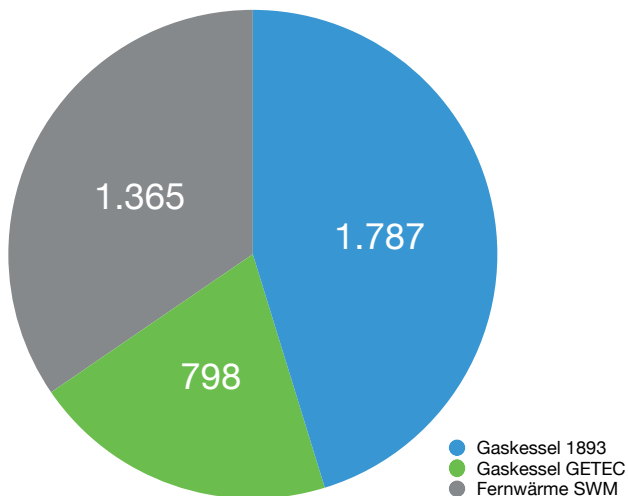
Die Energiekrise beschäftigt seit Jahresbeginn das ganze Land. „Gasmangel-lage“ und „Preisbremse“ - und viele weitere Begriffe begegnen uns täglich in den Medien. Damit verbunden sind auch Sorgen der Bürgerinnen und Bürger, denn die Mehrbelastung durch die gestiegenen Wärmekosten reißen mitunter riesige Löcher in die Geldbeutel der Bevölkerung.

Der 1893-Bestand wird auf drei verschiedene Arten mit Wärme versorgt:

In den Wärmelieferverträgen mit den Städtische Werke Magdeburg (SWM) für die Fernwärme und der GETEC für die Gaskesselanlagen sind besondere Preisgleitklauseln vereinbart. Für die von der 1893 betriebenen Gaskesselanlagen kaufen wir seit Jahren das Gas direkt bei einem Energieversorger und schreiben dafür die benötigte Gasmenge an der Leipziger Gasbörse aus. Dies hat in den vergangenen Jahren für die betroffenen Mieter zu extrem günstigen Betriebskosten geführt.

Dass die Energiekrise unsere Gasausschreibung für das Jahr 2023 enorm erschwer-te, ist dabei wenig verwunderlich. Viele Versorger hielten sich aufgrund der unklaren Situation zurück und gaben erst gar keine Angebote ab. Im zweiten Anlauf im Oktober ist uns der Einkauf allerdings geglückt. So konnten wir in einer Phase sinkender Gaspreise die benötigte Gasmenge zu guten Konditionen einkaufen.

Wie werden die Wohnungen der 1893 mit Wärme versorgt?



SWM/Stephan Deutsch

Sprecher der SWM:
Thomas Pietsch

Wir sind außerdem froh, dass wir mit den Städtischen Werken Magdeburg einen zuverlässigen und wirtschaftlich starken Partner gewinnen konnten.

Wir haben diesen Anlass genutzt und mit Thomas Pietsch, Sprecher der Geschäftsführung der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, ein kurzes Interview zu wichtigen Fragen rund um das Thema Energiekrise geführt.

Herr Pietsch, wie schätzen Sie als Versorger die allgemeine Situation auf dem Energiemarkt ein?

Die Marktpreise im Energiegroßhandel bewegen sich dieses Jahr mit enormen Schwankungen auf Höchstniveau, die Tendenz war zuletzt jedoch fallend. Dennoch hat sich bereits mehrfach gezeigt, dass kleinste Negativmeldungen zu Preiseruptionen führen können.

Für den Versorger besteht die Gefahr, dass die Kreditwürdigkeit des Kunden nicht ausreicht, um die Energielieferung abzudecken.

Daher haben auch Sie als Genossenschaft im Rahmen der Gasausschreibung gemerkt, dass die Angebotssituation für Kunden

den sowohl im Großhandel als auch im Letztverbrauchergeschäft zum Teil sehr eingeschränkt ist. Die Gefahr ist einfach groß, dass in der heutigen Zeit Energielieferungen vom Kunden nicht bezahlt werden können. Ihre Genossenschaft und die SWM haben eine langjährige Geschäftsbeziehung durch die Fernwärmeversorgung und die Lieferung des Hausstroms. Wir kennen also die wirtschaftliche Stabilität der 1893 und wissen, dass Sie Ihre Rechnungen pünktlich bezahlen. Unter diesen Bedingungen ist für uns eine Gaslieferung möglich, auch ohne Risikoaufschläge. Wir freuen uns, die 1893 nun auch als Gaskunden gewonnen zu haben.

Immer wieder werden verschiedene Szenarien von Gasknappheit bis Stromausfällen im Winter diskutiert. Sind diese Befürchten gerechtfertigt?

Auch wenn bereits im März formal die Frühwarnstufe ausgerufen wurde, sehe ich bei der Gasversorgung derzeit keine Versorgungsengpässe. Trotz der LieferEinstellung aus Russland, sind Speicherfüllstände inzwischen bei 100%. Es ist ausreichend Gas an den Märkten vorhanden. Die Versorgung der deutschen Gasverbraucher ist somit weiterhin gewährleistet. Ähnliches gilt für die Stromversorgung.

Dennoch möchte ich betonen, dass partielle Unterbrechungen der Strom- bzw. Gasversorgung nie zu 100 Prozent auszuschließen sind. Die Gefahr ist aber gering.

Die stark gestiegenen Heizkosten belasten die Bevölkerung sehr. Die Bundesregierung hat bereits Entlastungspakete verabschiedet. Welche Entlastungsmaßnahmen wirken sich konkret auf uns und die Mieter der 1893 aus?

In Bezug auf den Strom wurde bereits zum 01.07.2022 die EEG-Umlage abgeschafft.

Außerdem wurde für Gaskunden die nächste Stufe der bereits 2021 eingeführten CO₂-Steuer um ein Jahr aufgeschoben. Große Auswirkung auf die Betriebskosten der Mieter hat auch die seit 01.10.2022 geltende Umsatzsteuersenkung von 19 Prozent auf 7 Prozent für Erdgas und Wärme. Darüber hinaus wird auch der Dezember-Abschlag nach einer komplexeren Berechnung von der Bundesregierung übernommen. Wenn Mieter die Versorgung über ihre Vermieter regeln, wird die Dezember-Entlastung erst mit der nächsten jährlichen Heizkostenabrechnung weitergegeben. Die Mieter müssen hier also nichts beantragen oder anderweitig aktiv tätig werden.

Die nun verabschiedete Gaspreisbremse greift ab 01.03.2023, soll dann aber rückwirkend auch für Januar und Februar gelten. Der Preis für Gas soll dann auf 12 ct/kWh brutto und für Wärme bzw. Fernwärme bei 9,50 ct/kWh brutto für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs gedeckelt werden. Für den Verbrauch darüber hinaus gilt der entsprechende Marktpreis. Diese Deckelung bei 80 Prozent des Verbrauchs soll für einen Sparanreiz in der Bevölkerung sorgen. Eine ähnliche Art der Deckelung wird es voraussichtlich auch für den Strom geben. Im Entwurf des Bundeskabinetts wird beim Strom ein Maximalpreis von 40 ct/kWh für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs vorgeschlagen. Ich halte diesen Vorschlag für so



Genossenschaft

wahrscheinlich, dass er sich im Gesetz wiederfindet.

Die genauen Verfahrensregeln dafür hat die Bundesregierung bisher noch nicht bekannt gegeben. Wir sind also gezwungen, kurzfristig zu agieren. Natürlich werden wir unsere Kunden umgehend über Änderungen informieren.

Herr Pietsch, wie schätzen Sie die weitere Entwicklung der Preise ab 2024 ein? Werden wir uns auf dauerhaft hohe Betriebskosten einstellen müssen?

Meine Analyse geht von fallenden Marktpreisen im Welt- und Großhandel für Energie aus. Einerseits ist bei dem derzeit extrem überhitzten und sehr hohen Preisniveau nur ein Preisverfall realistisch. Mitteleuropa hat den großen Vorteil, über eine Wirtschaftskraft zu verfügen, um bei Knappheit der übrigen Welt die Energie wegzukaufen. Jedoch haben wir es mit einer mindestens abkühlenden Weltkonjunktur zu tun, was eine sinkende Nachfrage nach Energie zur Folge hat. Denn gerade die anspringende Konjunktur nach der Pandemiezeit hat die Nachfrage nach Energie weltweit extrem hochgetrieben und damit auch die Energiepreise. Der im Februar durch Russland anzettelte Krieg in der Ukraine war dann „nur“ noch ein Verstärker dieses Effekts.

Mit dem Ausbau von modernen Infrastrukturen, wie jetzt den Häfen für die Anlandung von verflüssigtem Erdgas, macht sich Mitteleuropa, insbesondere Deutschland, unabhängiger gegen geopolitisch motivierte Marktverknappung. Sprich: wir nehmen Russland die Möglichkeit, Erdgaspreise durch vertragswidrige Verknappung bzw. Liefereinstel-

lung zu beeinflussen. Mittelfristig wird auch der weitere Ausbau von Erzeugern erneuerbarer Energien das Angebot in Deutschland vergrößern, was wiederum preisdämpfend wirkt.

Ab 2024 erwarte ich, dass die Preissenkungen im Großhandel bei den Haushaltspreisen für Erdgas/Wärme/Strom ankommen. Allerdings werden die Preise nach heutiger Einschätzung nicht wieder das Vorkrisenniveau erreichen. Allein wegen der hohen Inflationsrate ist das fast unmöglich.

Zuletzt ist auch zu beobachten, dass wieder mehr Objektivität und Realismus bei den politischen Entscheidungsträgern einzieht. Die vergangenen Jahre wurden wir auch aus der Mitte der Gesellschaft nur damit konfrontiert, was wir alles nicht wollen.

Ich bin davon überzeugt, dass der Kernenergie- und Kohleausstieg auf einen gesellschaftlichen Konsens basiert, nur nicht in der bisher geträumten Geschwindigkeit.

Es wurde zu wenig daran gearbeitet, wie wir die stillzulegenden Kapazitäten ersetzen wollen. Das hat uns jetzt in die Situation gebracht, dass wir zu schmerzlichen Preisen Energie aus der ganzen Welt importieren müssen. Es gibt nachhaltige Lösungen für die Energieversorgung, wir müssen unserer Volkswirtschaft nur ein wenig Zeit geben, diesen Pfad zu beschreiten. Ich weiß, die jungen Aktivisten werden antworten, diese Zeit haben wir nicht. Ich widerspreche dem. Eine kränkelnde Volkswirtschaft destabilisiert die Gesellschaft, das daraus resultierende Risiko ist für uns alle deutlich größer, als der fortschreitende Klimawandel.



WILLKOMMEN BEIM DEUTSCHEN MEISTER

Verlosung SC Magdeburg

Was für ein Jahr für den SC Magdeburg. Zum ersten Mal seit 2001 darf sich der Klub wieder Deutscher Handballmeister nennen. Mit nur zwei Niederlagen in der gesamten Saison haben die Handballer des SCM die vergangene Saison dominiert. Auch die Saison 2022/2023 ging mit der Verteidigung der Klub Weltmeisterschaft (wieder gegen den FC Barcelona) ebenso verheißungsvoll los. Auch in der Handballbundesliga spielt der SC Magdeburg wieder um den Meistertitel. Allerdings ist die Dominanz, auch vor dem Hintergrund, dass der SCM nun in der Champions League gefordert ist, nicht mehr ganz so groß.

Auch in der Saison 2022/23 unterstützt die 1893 wieder den SCM. Wir können daher auch in dieser Ausgabe wieder VIP-Karten verlosen. Und was für Karten!!! Uns ist es gelungen, VIP Karten für das Spiel in der Champions League gegen Telekom Veszprém HC zu bekommen. Die 1893 präsentiert nunmehr am Donnerstag, den 16.2.23 das Heimspiel gegen Telekom Veszprém HC. Für dieses Spiel verlosen wir in diesem Heft aus allen Einsendungen 33 mal 2 VIP-Karten für das Heimspiel des SC Magdeburg in der Champions League. Anwurf in der GETEC-Arena ist um 20.45 Uhr. Wer dieses einmalige Erlebnis nicht verpassen möchte, muss einfach die Gewinnspielkarte in dieser Zeitung ausfüllen und diese an die 1893 schicken. Bitte vergessen sie nicht, ihre E-mail Adresse zu vermerken, da wir die Karten online versenden werden. Die Gewinner erhalten nicht nur freien Eintritt zum Spiel, sondern werden zusätzlich in einer der VIP-Lounge kulinarisch verwöhnt. Vor und nach dem Spiel stehen dann weiterhin noch Verantwortliche und Handballer für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Einsendeschluss ist der 13. Januar 2023. Viel Glück und ein frohes Weihnachtsfest wünschen wir allen Teilnehmern!



Advertorial



SWM/Nitz Böhme

Energiesmessgeräte können die Stromfresser identifizieren

PACKEN WIR'S AN

Hilfe bei den Energiesparmaßnahmen mit unserem Partner SWM

SWM
Magdeburg

Wir wissen, die aktuelle Situation ist schwer für jeden einzelnen und die weitere Entwicklung ist aktuell noch nicht absehbar. Wir möchten Ihnen helfen, so gut wie möglich durch diese schwierige Zeit zu kommen. Aus diesem Grund haben wir unsere Energieberatung stark ausgebaut und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Energie sparen betrifft uns alle. Denn jeder Beitrag zählt, den Bedarf von Gas, Kohle und Erdöl zu verringern. Das macht uns

energiepolitisch unabhängiger, schützt Klima und Umwelt und spart bares Geld. Knapp mehr als ein Viertel der Endenergie wird in Deutschland in privaten Haushalten verbraucht. Dort entfallen im Durchschnitt 70 bis 80 Prozent der benötigten Energie auf das Heizen, je 10 bis 15 Prozent auf warmes Wasser und Strom. Da steckt jede Menge Potenzial zum Sparen. Mit einfachen Mitteln und kurzfristigen Maßnahmen lassen sich bis zu 20 Prozent Energie einsparen.

In einer Broschüre haben wir eine ganze Reihe an Tipps zusammengestellt, die Ihnen zeigen, wie einfach man sparen kann ohne großen Komfortverlust.

Die Broschüre „Wie einfach weniger geht. Energiespartipps für zuhause.“ finden Sie als Download auf www.sw-magdeburg.de/energiesparen

Aber wir sind auch direkt bei Ihnen vor Ort ansprechbar und führen Veranstaltungen in Begegnungsstätten und Bürgerbüros durch. So werden wir ab Januar 2023 wieder mit unserem SWM Energiemobil unterwegs sein. Die Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

In unseren kostenlosen Energieseminaren lernen Sie einfach und schnell, welche neuen und nachhaltigen Energietrends es gibt und wie Energiesparen auch in Ihrem Alltag funktioniert. Die Seminare finden jeweils um 18.30 Uhr bei SWM vor Ort im Blauen Bock 1 statt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Es gibt sie in jedem Haushalt: die kleinen und großen Stromfresser.

Um sie zu identifizieren, können Sie sich als SWM Kunde für 14 Tage kostenlos ein Strommessgerät ausleihen.

Mehr Infos zum Strommessgeräte-Verleih finden Sie hier: www.sw-magdeburg.de/strommessgeraet



SWM
ENERGIE
BERATUNG

Gemeinsam das Mögliche tun.

Einfach gut beraten:

- ✔ wöchentliche, kostenfreie SWM Energieseminare mit Referenten vom Fach
- ✔ kostenloser Strommessgeräte-Verleih für den Geräte-Check zuhause
- ✔ Persönliche SWM Energieberatung mit individueller Problemlösung

sw-magdeburg.de/energieberatung

SWM
MAGDEBURG



meco | Adobe Stock.de

KURZ UND WEIT OFFEN

Richtig lüften im ganzen Haus!

Wir wissen alle, wie wichtig Lüften ist. Frische Luft sorgt für entspanntes Durchatmen, verschafft damit gute Laune und führt zu einem gesünderen Raumklima. Wie das in den eigenen vier Wänden geht, wissen Sie sicherlich schon. Besonders im sanierten Altbau, wie er in unserer Genossenschaft vorkommt, sind die Regeln zum Lüften und Heizen einzuhalten. Informatives dazu können Sie am Ende Ihres Mietvertrages nachlesen oder auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Ratgeber“ einsehen.

Doch weniger bekannt ist, wie unsere Mitglieder in den Gemeinschaftsbereichen im Haus richtig lüften sollten. Fest steht, dass jeder Mieter des Hauses das Recht hat, abgestandene Luft auszutauschen.

Zu beachten gilt dabei jedoch Folgendes:

- möglichst viele Fenster eines Treppenhauses sind gleichzeitig zu öffnen - so entsteht ein Durchzug, der größtmöglichen Luftwechsel erzielt
- wenn viele Fenster geöffnet wurden, sind kurze Intervalle (nicht länger als 10 bis 15 Minuten) einzuhalten, sodass der Heizenergieverlust an den kalten Tagen möglichst gering bleibt
- bei Bedarf sollte mehrmals täglich gelüftet werden
- da ständig angekippte Fenster Schäden, wie etwa durch eintretenden Regen oder Schnee verursachen sowie das Treppenhaus unnötig auskühlen, sollten die Treppenhausfenster im Normalfall geschlossen bleiben

Besonderes Lüften im Keller

Während es im Winter vermehrt trockene kalte Luft im Außenbereich gibt, durchströmt im Sommer zumeist warme, feuchte Luft die Umgebung. Da der Keller unter der Erde liegt, sind die Räume dort etwas kälter, was einen Schimmelbefall besonders begünstigen würde, wenn zu viel feuchte Luft eindringt. Aufgrund des umgebenen Erdreiches lässt sich auch durch warme Sommertemperaturen der Keller nicht überaus erwärmen. Stattdessen setzt sich Feuchtigkeit umso schneller an den Kellerwänden ab.

Daher gilt folgendes zu beachten:

- Nur wenn gewährleistet ist, dass trockenere Luft als die, die sich im Keller befindet, einströmen kann, ist das Lüften vorteilhaft.
- Lüften Sie nicht, wenn sich draußen bereits feuchte Luft befindet!
- Damit der Luftaustausch möglichst rasch und effektiv erfolgt, sollten die Kellerfenster weit geöffnet sein, noch besser ist die Schaffung von „Durchzug“ (mit geöffneten, gegenüber liegenden Fenstern).
- Lassen Sie Ihre Kellerräume, was das Lüften betrifft, keinesfalls unberücksichtigt. Bitte bedenken Sie, dass Ihr ganzes Haus auf diesen Mauern steht, deren Bausubstanz durch diese Vergesslichkeit gefährdet wird.



1893



Zum 125. Jubiläum haben wir es richtig krachen lassen mit Ross Antony: Auch dieses Mal wird wieder ordentlich gefeiert

WIR WERDEN 130!

2023 wird ein besonderes Jahr: Vor 130 Jahren wurde die Genossenschaft als „Spar- und Bauverein“ gegründet

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft gibt es 2023 bereits 130 Jahre lang – wir haben deutlich mehr als ein Jahrhundert Stadtentwicklung mitgeprägt und sie zuverlässig mit Wohnraum versorgt. Dabei sind Sie mit uns durch Höhen und Tiefen gegangen.

Wir haben als Wohnungsgeber eine besondere Stellung bei unseren Mitgliedern. Darüber hinaus

sind es die Familien, die den internen Zusammenhalt prägen, im Kleinen wie im Großen. Und wir als Ihre Genossenschaftsfamilie wollen deshalb mit Ihnen im Magdeburger Zoo ein großes Familienfest feiern. Da an unserem Geburtstag (27. Februar) das Wetter vermutlich nicht so toll sein wird, findet die Sause am 4. Juni 2023 statt.

Freuen Sie sich auf verschiedenen Attraktionen für Groß und Klein! Damit wir Sie noch etwas auf die Folter spannen, erhalten Sie weitere Informationen in der nächsten Mieterzeitung und in Hausaushängen an der Informationstafel im Hauseingang.

Seien Sie gespannt und merken Sie sich das Datum: 4. Juni 2023!



HANDBALL- VERLOSUNG





SACHLICHKEIT

Mieterdialoge als eine konstruktive Gesprächsrunde zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand der 1893 zu Fragen und Sorgen der Energieversorgung

Da die anhaltende Energiekrise und deren Folgen auch bei unseren Mitgliedern Sorgen und Fragen aufwerfen, wünschten sich Vorstand und Aufsichtsrat eine Möglichkeit zu einem aktiven Austausch. In der letzten Ausgabe der Mieterzeitung sowie Aushängen in den Treppenhäusern luden wir deshalb zum Mieterdialog zum Thema Energie ein. Insgesamt 47 Mieterinnen und Mieter folgten der Einladung.

In den zwei Dialogrunden am 6. und 13. Oktober wurde durch Vorstand, Prokuristen und Kundenbetreuer ein Überblick über die wirtschaftliche Lage und die Auswirkungen der Energiekrise auf die 1893 gegeben, die verschiedenen Wärmeversorgungsarten in unserem Wohnungsbestand und deren Unterschiede in der Kostenstruktur erläutert. Weiterhin wurde der Status Quo zum Energieeinkauf für das kom-

mende Jahr dargelegt sowie die Auswirkungen auf die Betriebskosten im laufenden und im nächsten Jahr erklärt. Auch die bisher erfolgten Betriebskostenanpassungen sowie die allgemeine Kommunikation mit den Mietern wurden dabei thematisiert. Darüber hinaus berichtete unserer Aufsichtsratsvorsitzender Herr Adam ebenfalls über die aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen aus Sicht des Aufsichtsrates.

Die anschließende Fragerunde entwickelte sich zu einem lebhaften Austausch. Dabei wurden viele Aspekte zu den direkten Auswirkungen der hohen Wärmekosten diskutiert. Damit verbunden waren u.a. potentielle Maßnahmen zur Energieeinsparung, die neu ausgerichtete Investitionsstrategie der 1893 sowie die geplanten und bereits verabschiedeten Entlastungspakete und Maßnahmen der Bundesregierung.

Diese sachlichen und freundlichen Gesprächsrunden haben sich aus unserer Sicht als Austauschformat bewährt und werden sicher auch künftig stattfinden.

HANDBALL EUROPAOKAL 2023

Ich würde gerne 1x2 VIP-Karten für das Spiel SC Magdeburg – Telekom Veszprém HC am 16.2.2023 gewinnen.

Einsendeschluss ist der 13. Januar 2023

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: SCM Handball
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



ENDLICH WIEDER LICHTERGLANZ!

Am 7. Dezember konnten wir unsere Mitglieder und Gäste nach 2-jähriger Zwangspause wieder im Maritim Hotel zur 1893-Weihnachtsfeier begrüßen

Zu unserer Freude sind viele unserer Einladung gefolgt und erlebten mit uns die vorweihnachtliche Atmosphäre im Rahmen eines unterhaltsamen Nachmittages.

Traditionell begrüßte Vorstand Sandra Wartmann die Gäste und erhob mit ihnen das Glas, um auf das lang ersehnte Wiedersehen anzustoßen.

Bei Kaffee und Kuchen ließen alle gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren, stets gut unterhalten von unserem abwechslungsreichen Programm, welches von Kabarettist Frank Hengstmann moderiert wurde.

Frank Hengstmann hatte außerdem einen Auszug seines Solo-programms „Listig, Lustig“ im Gepäck und sorgte damit für heitere Stimmung.

Musikalisch unterhielt der Volkschor mit altbewährten Weihnachtsgesängen. So klangen Klassiker wie: „Alle Jahre wieder“ und „Vorfreude, schönste

Freude“ durch den Festsaal. Die Kinder und Jugendlichen vom STEPS Dancecenter beeindruckten wie gewohnt mit ihren gekonnten Tanzbewegungen, tollen Kostümen und beeindruckenden Figuren.

In schöner Tradition wurde der Erlös aus den Eintrittsgeldern plus Aufstockung durch die 1893 im Rahmen der Spendenaktion „Volksstimme - Leser - Helfen“ weiter gegeben. Die Gäste der Weihnachtsfeier und die Genossenschaft tun somit etwas Gutes für das diesjährige Projekt „Gemeinsam gegen die Kälte“.

Heike Groll, die leitende Redakteurin in der Chefredaktion, ließ es sich nicht nehmen, die Spende in Höhe von 2000 € persönlich entgegen zu nehmen.

Für das große Engagement und die starke Unterstützung wurde überdies unseren Ehrenamtlichen mit Blumen und Urkunden gedankt.



Spendenübergabe an Heike Groll von der Volksstimme

AUSWÄHLEN – ANMELDEN & MITFAHREN

Mieterfahrten 2023 – Sie wählen aus und melden sich mit beiliegender Rückantwort-Postkarte an.

Spargelfahrt ins Osterland

Reisetermin: Donnerstag, 1. Juni 2023

Erleben Sie eine Reise ins Länderdreieck Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen und genießen Sie regionale Spezialitäten in der Spargelsaison. Der klimatisierte Reisebus steuert nach Meuselwitz in den Ortsteil Falkenhain, wo die Besichtigung der Kirche ein Programmpunkt darstellt. Eine Rundfahrt durch das Osterland, welches entlang der Saale über einige Burgen aus dem 8. Jahrhundert verfügt sowie der Besuch eines Spargelhofes runden die besondere Mieterfahrt ab.

8:00 Uhr Abfahrt ZOB Magdeburg
Fahrt im Reisebus nach Falkenhain
Mittagessen: Schnitzel, Spargel, Sauce, Kartoffeln



Jörg Röbeltr/Wikipedia CC BY-SA 4.0

geführte Rundfahrt durch das Osterland
Besichtigung und Führung auf einem Spargelhof mit Einkaufsmöglichkeit
Besichtigung der Falkenhainer Kirche
Kaffeegedeck

17:00 Uhr Rückfahrt
ca. 18:45 Uhr Ankunft ZOB Magdeburg
Preis pro Person: 62,00 €

Merseburg & Geiseltalsee

Reisetermin: Mittwoch, 30. August 2023



Besucherzentrum Braunsbedra und Geiseltal-Express

Reisen Sie mit den 1893-Mitgliedern im Spätsommer nach Merseburg, wo der Besuch inklusive Vorführung im Planetarium, die Besichtigung des Geiseltalsees und die anschließende Rundfahrt im Geiseltal-Express (kleine Eisenbahn) mit Stopp am Weinberg jede Menge Unterhaltung verspricht. Der Geiseltalsee ist der größte künstliche See Deutschlands, der einige Jahre nach der Einstellung des dortigen Kohleabbaus in den 1990ern entstanden ist. Vom Weinberg aus kann man einen grandiosen Blick über das Wasser erhaschen.

8:00 Uhr Abfahrt Magdeburg, ZOB
Fahrt im klimatisierten Reisebus nach Merseburg
Eintritt und Vorführung im Planetarium Merseburg

Weiterfahrt zum Geiseltalsee
Mittagessen

Rundfahrt mit dem Geiseltal-Express (kleine Eisenbahn) um den Geiseltalsee mit Stopp am Weinberg

17.00 Uhr Rückfahrt
ca. 18:30 Uhr Ankunft ZOB Magdeburg
Preis pro Person: 67,00 €

Wolfsburg zum Advent

Reisetermin: Freitag, 1. Dezember 2023

Im gemütlichen Reisebus führt Sie die Mitgliederfahrt zur Weihnachtszeit nach Wolfsburg. Die im Winter bezaubernd dekorierte Stadt wurde 1938 als Sitz des Volkswagenwerks gegründet und ist mit rund 125.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt in Niedersachsen. Sie bietet ab Ende November den Winterzauber in der Autostadt, wo sich beliebte Attraktionen und duftende Leckereien des Weihnachtsmarktes befinden.

9:00 Uhr Abfahrt Magdeburg, ZOB
Fahrt im Reisebus nach
Wolfsburg
geführte Stadtrundfahrt in
Wolfsburg

Hermstein, Roland/Autostadt Wolfsburg



Eintritt in die Autostadt Wolfsburg (Winterzauber in der Autostadt) inkl. 1 Tasse Winterpunsch p. P., 1 Tüte Stollenkonfekt p. P.

Möglichkeit zum Mittagessen auf dem Weihnachtsmarkt (individuelle Freizeit)

17:00 Uhr Rückfahrt
ca. 18:00 Uhr Ankunft ZOB Magdeburg
Preis pro Person: 52,00 €

NEUER TREFFPUNKT ENTSTEHT

Der neue 1893-Wohngebietstreff eröffnet 2023 in Brückfeld und bietet viel Platz



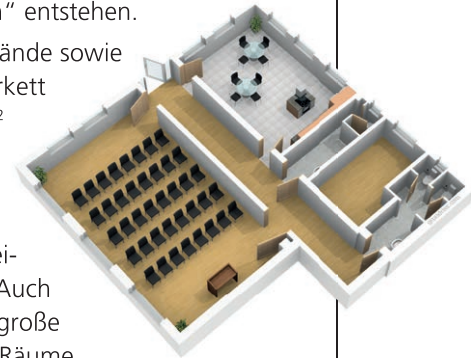
Nach mehr als einem Jahr Planung, umfassenden Sanierungs- und Umbauarbeiten sowie der Umsetzung eines gelungenen Einrichtungskonzeptes, öffnet der neue Wohngebietstreff in Brückfeld bald seine Türen. In der Jerichower Straße 44 in Brückfeld können sich nette Nachbarn und alle, die es noch werden wollen, nun endlich barrierearm treffen. Wo einst die Gaststätte „Zum Prater“ beherbergt war, wird neben den Räumen der 1893 auch der Pizzeriaabholdienst „Freddy Fresh“ entstehen.

Sehr hohe und helle Wände sowie teilweise erhaltenes Parkett bieten auf rund 140 m²

genug Platz, damit unsere Mitglieder dort feiern, spielen, frühstücken und einfach beisammen sein können. Auch für Schulungen ist der große der zwei vorhandenen Räume

praktisch eingerichtet. Neben neuem Mobiliar verschafft eine moderne Küche inklusive Kochinsel genügend Entfaltungsmöglichkeit. Wir sind offen für Ihre Ideen – melden Sie sich einfach bei Kerstin Schulze unter 0391 – 6292100.

Eröffnet werden soll der 1893-Wohngebietstreff im Januar 2023, wenn auch die letzten Türen eingebaut wurden. Sie erhalten per Hausaushang Informationen zum geplanten Eröffnungsereignis, auf dem sicher auch das eine oder andere Tanzbein geschwungen wird.





Christian Habel (3)

FEUCHT FRÖHLICH WAR'S DOAH

Oktoberfest der Genossenschaften – im Herbst hieß es endlich wieder O'ZAPFT IS

Wie zuletzt im Jahr 2019 feierten die Mieter und Mitglieder der sieben Wohnungsbaugenossenschaften der Stadt Magdeburg in diesem Jahr wieder gemeinsam das Oktoberfest.

Am 30. September 2022 war es soweit. In Dirndl, Lederhosen und anderen typisch bayrischen Outfits zog es viele Mitglieder auf Einladung ihrer Wohnungsbaugenossenschaften ins Festzelt der Mückenwiesn. Auch unsere Mieter und Mitglieder waren zahlreich vertreten.

Nach dem Einlass um 17 Uhr konnte sich erstmal um das Essen und Trinken gekümmert werden.

Hier gab es reichlich typisch bayrische Küche, zum Beispiel Brez'n oder Hax'n. Die Maß Bier durfte natürlich auch nicht fehlen. Hier war für jeden etwas dabei.



Um 19 Uhr ging es dann so richtig los. Die Band D'MOOSNER und DJ Ramazotti sorgten gleich zu Beginn für eine ausgelassene Stimmung bei allen Mietern und Mitgliedern. Die Tanzfläche war gut gefüllt und jeder hat die tolle Stimmung im Festzelt genossen.

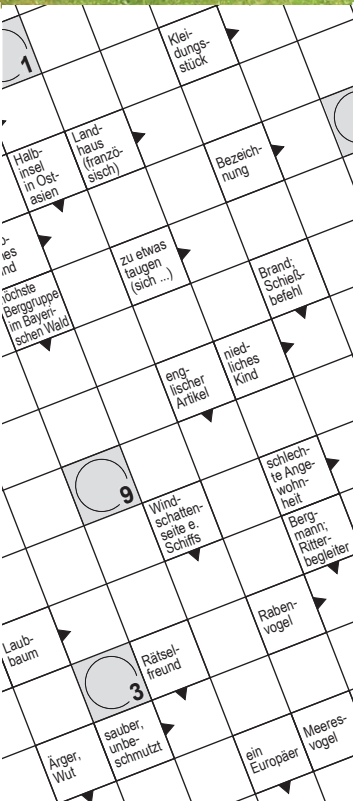
Der Höhepunkt des Abends war Stargast DJ Ötzi. Hier konnte niemand still sitzen bleiben. Es dauerte nicht lange bis auch bei dem Letzten die Hände oben und die Füße in Bewegung waren. Es wurde gesungen, geschunkelt, getanzt und vor allem sehr viel gelacht.

Und so verging der Abend natürlich wie im Flug. Zum Glück wurden über den Abend verteilt viele Fotos und Videos gemacht, um sich auch später nochmal an den gelungenen Abend zurück zu erinnern.





MIETERFAHRTEN 2023



RÄTSELKARTE



MIETERFAHRTEN 2023

Spargelfahrt ins Osterland:

___ Personen nehmen teil.

Merseburg & Geiseltalsee:

___ Personen nehmen teil.

Advent in Wolfsburg:

___ Personen nehmen teil.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort: Mieterfahrt 2023
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



RÄTSELKARTE

Bitte tragen Sie die Lösung
der Rätsel ein und schicken
uns die Karte zu.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Lösungswort Kinderrätsel: _____

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

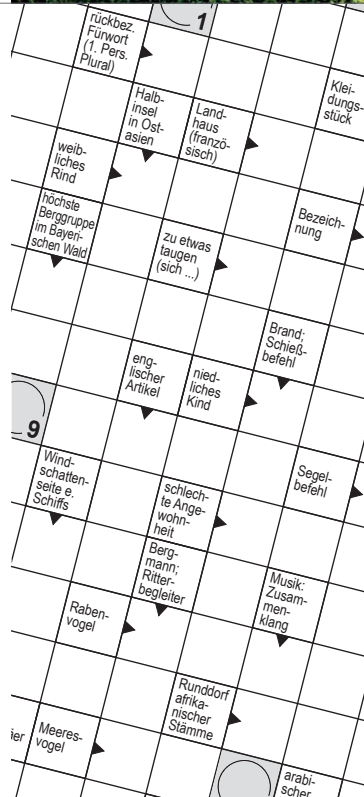
Geburtsdag, Unterschrift

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2023

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort: Rätsel
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg





UNTER TAGE

Der Westthar stand bei der zweiten Mieterfahrt in diesem Jahr auf dem Programm, denn die Reise führte die 35 Teilnehmer nach Goslar: Abenteuer Grubenbahn

Besuchten wir zunächst das imposante Besucherbergwerk Rammelsberg, ging es am Nachmittag in die malerische Harzer Kleinstadt Goslar. Doch beginnen wir am Anfang, denn das Besucherbergwerk hielt spannende Eindrücke für uns bereit: Es ging mit der Grubenbahn in den Stollen. Wer eine gemütliche Bimmelbahn erwartet hatte, staunte nicht schlecht beim Hineinklettern in sehr niedrige Stahlkästen mit Luft- und Sehschlitzen. Für einige der höherbetagten Damen, war dies eine echte Herausforderung, der leider nicht jede gewachsen war. Mit viel Körpereinsatz und Unterstützung gelang es aber fast allen, mit der Bahn einzufahren und im Stollen der spannenden Führung zu lauschen. Wieder im Tageslicht, blieb Zeit für ein leckeres Mittagessen und um



das Gelände auf eigene Faust zu erkunden, bevor die Fahrt nach Goslar weiterging. Hier nahmen wir in einer kleinen Stadtbahn

Platz, die uns durch ganz Goslar fuhr und in der uns spannende Anekdoten zur Stadtgeschichte erzählt wurden. Ein leckeres

Stück Kuchen und ein stärkender Kaffee rundeten den Tag ab. Während die einen die Stadt noch auf eigenen

Füßen entdeckten und durch die Geschäfte bummelten, ließen sich die anderen noch etwas die Sonne auf die Nase scheinen, bevor uns der Sudenburger Reisespatz wieder sicher am ZOB in Magdeburg absetzte.



Genossenschaft

KURZ & BÜNDIG

FLEISSIGES BIENCHEN



Ronny Klein feierte am 8. Oktober sein 15-jähriges Dienstjubiläum in der 1893.

Seit 2007 hat der gelernte Raumausstatter als Haushandwerker unzählige Wohnungen und Treppenhäuser wieder auf Vordermann gebracht. Die Genossenschaft und unseren Wohnungsbestand kennt Herr Klein deshalb in- und auswendig. Mit seinem Fachwissen und seinem Qualitätsanspruch war er dabei immer ein wertvoller Ansprechpartner für alle Kollegen.

Verantwortungsbewusstsein bewies er auch, als er im Zuge der Erweiterung unseres Regiebetriebes mit einer Führungsaufgabe den nächsten persönlichen Entwicklungsschritt wagte. So ist er bereits seit 2019 als Leiter des Regiebetriebes tätig und koordiniert nunmehr über 50 Haushandwerker der 1893.

Geschätzt wird Ronny Klein von unseren Mitgliedern und Kollegen vor allem wegen seiner zuverlässigen Art und seiner Hilfsbereitschaft in jeder Situation.

Wir wünschen Herrn Klein auch weiterhin viel Erfolg und Energie bei den täglichen Herausforderungen, die diese Position mit sich bringt.

NACHWUCHS IN DER 1893

Nachdem sich unsere Mitarbeiterin, Iryna Lisova, im vergangenen November in den Mutterschutz verabschiedet hat, begrüßen

wir unseren neuen Außendienstmitarbeiter Patrick Rumpf im Vermietungsmanagement.

Er wird nun die Wohnungsübergaben und -abnahmen sowie Besichtigungen für die Wohnungsbestände Östliche/Westliche Leipziger Straße, Sudenburg und Brückfeld durchführen. Seine aufgeschlossene, ruhige und freundliche Art hat uns im Bewerbungsgespräch sowie in den ersten Wochen überzeugt, sodass wir uns sehr freuen, dass er nun zum 1893-Team gehört.

Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

FESTE GRÖSSE

Am 1. Dezember feierte unsere Mitarbeiterin Jana Willner ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Vor einem Jahrzehnt ist die ausgebildete Immobilienkauffrau aus München wieder zurück in ihre Heimatstadt Magdeburg gekommen. Da die 1893 eine Kundenbetreuerin für das Servicemanagement suchte, fiel die Wahl auf Jana, damals noch Hackbusch. Neben der zielstrebigem Art, den zugeteilten Wohnungsbestand und seine Mitglieder zu betreuen, übernahm sie bisweilen Sondertätigkeiten, wie die des Mahnwesens. Auf ihren Wunsch hin, sich immobilienwirtschaftlich umzuorientieren, bot ihr die 1893 eine Stelle im Bereich Vermietungsmanagement an. Seit 2021 empfängt sie dort nun freundlich und engagiert alle Umzugswilligen unserer Genossenschaft und neue Mietinteressenten. Wir gratulieren Frau Willner zum Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



1893

NEUES GESICHT IM NENA-TEAM

Nachdem im Jahr 2018 Diana Schuldt und Kerstin Schulze den Staffelstab übernommen haben, gab es in diesem Jahr einen Wechsel der NeNa-Ansprechpartner. Diana Schuldt hat Ihren Posten an Clarissa Pantel übergeben.

Frau Pantel ist seit 2021 Kundenbetreuerin im Bereich Sudenburg und westliche Leipziger Straße. Einige von Ihnen kennen Sie vielleicht auch bereits von den NeNa-Veranstaltungen in Brückfeld.

Zukünftig werden sich Kerstin Schulze und Clarissa Pantel gemeinsam um die Veranstaltungen und Belange der Netten Nachbarn kümmern. Mit unseren



Angeboten erhoffen wir uns, etwas Abwechslung und Geselligkeit in das Leben unserer Mieter zu bringen.

Neben unserer neuen Verstärkung im NeNa-Team begrüßen wir selbstverständlich auch gerne neue Gesichter zu unseren nächsten Veranstaltungen der Netten Nachbarn.

ENTLASTUNG

Die 1893-Öffnungszeiten verändern sich zum 1. Januar 2023.

Wir haben seit einigen Monaten festgestellt, dass Montagnachmittag ab 16 bis 18 Uhr kaum Anfragen oder persönliche Vorstellungen unserer Mitglieder im Service- wie auch Vermietungsbereich erfolgen.

Deshalb für uns ein Grund, die Arbeitszeit unserer Empfangsmitarbeiter auf stärker frequentierte Zeiten zu verlagern. Selbstverständlich ändert sich für Sie nichts an unserem Service und Termine sind nach Vereinbarung weiterhin möglich.

An allen anderen Tagen bleiben die Öffnungszeiten unberührt. Das heißt noch einmal zusammen gefasst: unser Vermietungszentrum und der Servicebereich sind montags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Der 1893-Kalender 2023



Dieser Tage sind unsere weihnachtlichen Hausmeister fleißig unterwegs und stellen unseren Mietern ihre Kalender für 2023 zu. Zum 18. Mal übrigens – noch kein Jubiläum aber dennoch eine beachtliche Zahl! Seit 2005 sind es neben Themen wie Kunst, Häuser der 1893, „Damals-heute“-Vergleiche immer wieder

großformatige Magdeburg-Fotos von Magdeburger Fotografen, die unseren Kalender zieren. Zugeben, in den letzten Jahren sind wir ein wenig auf Andreas Lander „hängengeblieben“, seine Bilder faszinieren uns einfach immer wieder. Für 2024 jedoch will er uns mit etwas „ganz neuem“ überraschen! Doch bis dahin freuen wir uns auf ein Jahr mit 13 Fotografien im gewohnten Andreas-Lander-Stil.



Nataliya Salmen



SO EINE UNORDNUNG

Oma Walli und der vollgestellte Hausflur

Au, au, au! Oma Walli ist im Halbdunkel des Hausflures gestürzt. Na Gott sei Dank, sind die Knochen heil geblieben, denkt Oma Walli. Eine Wohnungstür öffnet sich und Herr Krusbein schaut heraus. Bestürzt über die am Boden liegende Oma Walli, will er ihr schnell aufhelfen. Ach herrje, wie ist das passiert, will er wissen. Oma Walli schaut auf und entgegnet, dass sie über die Schuhe ihres Nachbarn, Herrn Batter, gestolpert ist. Aber hier stehen ja wirklich viele Schuhe herum. Schuhe, die nicht nur einen unordentlichen Eindruck verbreiten, sondern auch den Sturz herbeigeführt haben. Ich rege mich auch jedes Mal darüber auf, berichtet Herr Krusbein. Nach der letzten Aufforderung durch die Genossenschaft wurde es kurzzeitig besser. Schuhschränke und Schuhe waren weg. Aber so nach und nach stehen wieder im ganzen Haus die vielen Schuhe vor der Tür. Noch schlimmer sind die Schuhschränke. Oma Walli nickt zustimmend. Da kommt kein Krankentransport oder die Feuerwehr ungehindert durch. Die nächste Wohnungstür geht auf und Herr Batter schaut heraus. Ihr seid ganz schön laut, meint er. Ihr wertet wohl das schöne Genossenschaftsfest im Nachgang aus? Oma Walli ist noch sauer aber sie bleibt höflich. Ich bin froh, dass ich mir nicht die Knochen gebrochen habe beim Sturz über Ihre Schu-

he. Ja, ich weiß, erwidert Herr Batter. Nur wohin mit den ganzen Schuhen von meiner Familie? Oma Walli nickt. Sie hatten doch auch schon mal den Krankenwagen wegen eines Bandscheibenvorfalles geholt. Was wäre gewesen, wenn die Sanitäter nicht ungehindert durchs Treppenhaus gekommen wären, weil der Rettungsweg versperrt war? Herr Batter schaut betroffen. So habe ich darüber auch noch nicht nachgedacht. Der große Mann packt seinen Schuhschrank und stellt diesen in seine Wohnung. Er schaut noch einmal kurz heraus. Danke für die Denkanregung. Oma Walli lächelt und reibt sich ihr schmerzendes Knie.



ABGERÄUMT

Kugelspielnachmittag mit Herrn Meißner

Vor einigen Wochen hat sich Manfred Meißner mit seinem mobilen Kugel- und Kegelspaß bei uns vorgestellt. Die von ihm selbst entworfenen Tischkugelbahnen ermöglichen auch bei eingeschränkter Beweglichkeit einen Kegel-Spaß ohne anstrengendes Bücken. Am 29. November fand unser erster Kugelspielnachmittag im WGT in Brückfeld statt. Gemeinsam mit 11 Mietern haben wir einen geselligen Spielenachmittag mit Kaffee, Spekulatius und Lebkuchen verbracht. Passend zur Adventszeit wurde die Kugelbahn „Weihnachtsmarkt“ bespielt. Für jede Jahreszeit bietet Herr Meißner unterschiedliche Themen an. Ziel des Spiels ist es die Figuren am hinterem Ende des Tisches umzuwerfen, ohne dabei die Hindernisse in der Mitte des Spielfeldes (in unserem Fall den Weihnachtsmarkt) zu treffen. Pro Runde spielt



jeder 3x5 Kugeln. Am Ende werden alle Spielstände ausgewertet.

Die Resonanz war sehr positiv, da es eine schöne Abwechslung zu den normalen Gesellschafts- und Kartenspielen ist. Sicherlich ist es ein Spiel, welches man einfach mal ausprobieren muss, um den Spaß daran zu entdecken.



REGES INTERESSE

4. Bowlingcup der 1893

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten wir nun endlich wieder den Bowlingcup am 6. Oktober starten. Auf Wunsch der Teilnehmer im Jahr 2019, eine zentral gelegene Spielstätte auszuwählen, haben wir uns entschieden die Kugeln im „Bowl and Diner“ im Lemsdorfer Weg 27 rollen zu lassen.

Unserer Einladung sind 17 Mieter gefolgt. Wir konnten zusammen mit unseren Mitarbeitern fünf Bahnen besetzen und haben zwei Stunden eine fleißige Kugel geschoben.

In einer schönen, ausgelassenen und lustigen Atmosphäre bei einem Bier oder Wasser konnten

wir wieder unterhaltsame Gespräche mit unseren Mietern führen.

Am Ende wurden die Sieger gekürt und alle Mieter freuen sich jetzt schon auf den 5. Bowlingcup der 1893, den wir natürlich frühzeitig bekanntgeben.

1. Platz Bernd Reinecke
2. Platz Henning Nagel
3. Platz Ulf Genzmann

Bestes Team: Bernd Dieter, Rolf Götze, Henning Nagel und Kerstin Schulze

Rattenkönigin: Roswitha Lange



Genossenschaft



UNVERHOFFT KOMMT OFT

Kinonachmittag mit kurzfristiger Programmänderung



Für unseren Kinonachmittag am 18. Oktober musste spontan ein neuer Film ausgesucht werden. Geplant war „Nur eine Stunde Ruhe“, aber aufgrund technischer Probleme konnte dieser Film nicht gezeigt werden.

Entschieden haben wir uns für „Monsieur Claude und seine Töchter“. Ein französischer Film mit Publikumserfolg.

Diese heitere Komödie brachte die Besucher des gutbesuchten Kinosaals zum Lachen. Das beschauliche Familienleben des Ehepaars Claude und Marie Verneuil kommt mächtig durcheinander, als drei ihrer Töchter Männer heiraten, die nicht den Vorstellungen des

Ehepaars entsprechen. Als auch die vierte Tochter sich verliebt und heiraten möchte, reißt ihnen endgültig der Geduldsfaden.

Schon jetzt können wir uns auf eine Fortsetzung freuen. Einen zweiten und einen dritten Teil gibt es bereits.

Die Vorführung des ausgefallenen Films „Nur eine Stunde Ruhe“ wollen wir selbstverständlich nachholen. Verfolgen Sie unsere Mieterzeitung und unsere Aushänge an den Informationstafeln im Haus. Dort werden Sie immer aktuell unterrichtet.

Es ist immer wieder schön, zum Ende einer Veranstaltung, sich von zufriedenen und dankbaren Mietern und auch Gästen zu verabschieden.

TERMINE DER NETTEN NACHBARN

Sportangebote*

- **Gymnastik** mit Herrn Adam im Wohngebietstreff Braunschweiger Str. 71, 14-tägiges Angebot jeweils um 15.30 Uhr, Termine werden per Aushang bekannt gegeben

- **Senioren sport im Offenen Treff** Freiherr-vom-Stein-Str. 25 jeden Dienstag um 9 bis 10 Uhr und von 10.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldung bei Frau Heise

Gesellige Spielrunden

- **Stadtfeld** – im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag Spielernachmittag jeweils von 14–16 Uhr
- **Brückfeld** – Wohngebietstreff Roßlauer Str. 4, jeden dritten Donnerstag Rommé-Runde, um 15 Uhr, die nächsten Termine: 19.1., 16.2. 16.3. und 20.4.23

Braunschweiger Str. 71 – Wohngebietstreff, jeden ersten und dritten Dienstag Spielernachmittag um 15 Uhr, die nächsten Termine: 3.1., 17.1., 7.2., 21.2., 7.3., 21.3., 4.4. und 18.4.23

Monatsfrühstück

- **Stadtfeld** – jeden ersten Mittwoch im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, die nächsten Termine: Januar fällt aus, 1.2., 1.3. und 5.4.23 jeweils ab 8.30 Uhr
- **Brückfeld** – jeden zweiten Mittwoch im Wohngebietstreff (WGT) in der Roßlauer Str. 4, die nächsten Termine: 11.1. 8.2., 8.3. und 12.4.23 jeweils um 9 Uhr
- **Alt- & Neustadt** – jeden vierten Mittwoch in der Katholischen Gemeinde St. Augustin, Neustädter Str. 4, die nächsten Termine: 25.1., 22.2.,

22.3. und 26.4.23 jeweils ab 8.30 Uhr

weitere Veranstaltungen

- **Mittagessen in Stadtfeld im Offenen Treff** „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Donnerstag, ab 11.30 Uhr, Voranmeldung bei Fr. Heise oder Herrn Alsen unter der Tel.: 7318407 oder 0174/6360722 (begrenzte Anzahl an Sitzplätzen)
- **Yoga in Stadtfeld** im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag um 10 Uhr mit Anmeldung bei Frau Bärwald





KLEINE HILFE

1893-Spendenaktion für ukrainische Familien, die ein Zuhause bei uns gefunden haben



Seit April 2022 wohnen fünf Familien mit Kindern, die vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet sind, in unseren Altbauten. Sie haben alles hinter sich gelassen und können noch nicht in ihre Heimat zurückkehren. Sie werden das Weihnachtsfest fernab von Familie und Freunden in Deutschland feiern müssen.

Um ihnen wenigstens etwas Normalität und Freude zu bereiten, luden wir diese Familien zu uns in die Geschäftsräume ein. Bei Tee und Plätzchen überreichte der Vorstand liebevoll verpackt 100 € an jedes Kind.

Bereits zu unseren Grillfesten im Sommer haben wir bei Ihnen, unseren Mitgliedern, um Spenden für die Kriegsflüchtlinge gebeten. Eine stolze Summe von über 400 € ist dabei zusammen gekommen.

Nachdem die 1893 aufgestockt hat, wurde ein Gesamtbetrag in Höhe von 700 € erreicht, der zum Nikolaustag an sieben Kinder aufgeteilt werden konnte.

Wir hoffen, dass damit der eine oder andere Kinderwunsch erfüllt und das Weihnachtsfest trotz allem besinnlich wird.

Vielen Dank an alle, die gespendet haben.



Sehr geehrte Damen und Herren, danke für die lieben Worte, die mir gezeigt haben, wie schön der heutige

Tag ist! Vielen Dank für die Geschenke, Sie haben uns einen Urlaub geschenkt! Ich schätze Ihre Aufmerksamkeit und bin unendlich froh zu denken, dass es echte, aufrichtige Menschen im Leben gibt!

Ich bedanke mich bei jedem einzelnen von Ihnen. Für Unterstützung, Sensibilität und Menschlichkeit, die eine besonders freundliche Atmosphäre schafft.

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu den bevorstehenden Feiertagen und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Harmonie und Glück.

Mit freundlichen Grüßen
Familie Vovnianko

Genossenschaft



GESUNDHEIT STÄRKEN

Ein Besuch im Stadtfelder Kneipp-Verein

Der Magdeburger Kneipp Verein ist eine Institution! Wurde er am 27. November 1993 mit nur 23 Mitgliedern um den Sportbetrieb im Bereich des Seniorensportes aufzunehmen, hat er heute weit über 750 Mitglieder, die in über 80 Sportgruppen trainieren und ist auch im Kinder- und Rehasport aktiv.

Die Kneipp-Therapie zielt darauf ab, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und verfolgt damit einen ganzheitlichen Ansatz. Besonders eignet sie sich für die Prävention, wie es auf der Homepage des Vereins heißt: „Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte gewinnen Widerstandsfähigkeit und inneres Gleichgewicht an Kraft - so entwickelt der Mensch eine starke Position gegenüber allen Anforderungen des Lebens.“

Dabei helfen zertifizierte Präventionskurse wie Rückenschule oder Nordic Walking oder die Sparte KNEIPP-Gesundheit für Kinder, die 2006 startete. In diesem Rahmen ließen sich bisher 13 Magdeburger Kitas als KNEIPP-Kita zertifizieren. KNEIPP-Gesundheits-Erzieher erklären schon den Knirpsen, was es mit den fünf Grundelementen Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Pflanzen und Ernährung auf sich hat. Diese

Erzieher bildet Geschäftsführerin Iris Lässig mit ihren 2 Mitstreiterinnen aus.

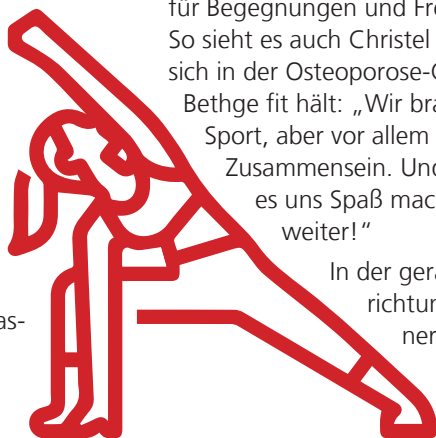
Aber nicht nur sportwillige junge und ältere Menschen können hier gemeinsam ihrem Körper etwas Gutes tun, auch Betroffene von Diabetes, Osteoporose und Herz-Kreislaufkrankungen können sich beschwerdegerecht im KNEIPP-Verein erüchtigen.

Ingrid Loof, im Sommer 90 Jahre geworden, war eine der ersten in der Osteoporose-Gruppe und ist lange dabei geblieben. Egal was die Woche brachte, der Termin im Kneipp-Verein war gesetzt und vor allem nach dem Tod ihres Mannes freute sie sich auf die muntere Schar Frauen, mit denen sie dort Zeit verbracht und die eine oder andere Freundschaft geknüpft hat.

Der Kneipp-Verein ist für viele Mitglieder nicht nur Sportstätte sondern auch Raum für Begegnungen und Freundschaften.

So sieht es auch Christel Bodenstein, die sich in der Osteoporose-Gruppe von Ute Bethge fit hält: „Wir brauchen alle den Sport, aber vor allem brauchen wir das Zusammensein. Und so lange, wie es uns Spaß macht, machen wir weiter!“

In der geräumigen Sporteinrichtung am Klaus-Miesner-Platz 1 ist immer etwas los – 2006



1893



wurde hier ein Begegnungs- und Rehabilitationszentrum nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen eingeweiht. 2007 konnte im besten kneippischen Sinne die Wasseranwendungsanlage eröffnet werden. Natürlich darf hier ein Barfuß-Parcours nicht fehlen. Aber auch in anderen Turnhallen der Stadt ist der Verein aktiv und bietet Kurse an – so ist er nah bei den Menschen.

Doch die Erfolgsgeschichte bekommt 2020 einen herben Dämpfer. Wie viele Sportvereine muss auch der Kneipp-Verein seine Türen für alle Sportgruppen schließen, viele Mitglieder verlassen den Verein, da die Zukunft ungewiss ist. Doch es werden Möglichkeiten gesucht, wie unter Berücksichtigung der Eindämmungsverordnungen wieder Sport getrieben und das Vereinsleben aufrechterhalten werden kann. Kurse und Übungsleiterbesprechungen finden via Internet statt und die Mitglieder werden umfassend über die eigene Homepage informiert. Derzeit wird eine Post-Covid-Sportgruppe aufgebaut, da es viele Betroffene gibt, für die leider Corona nicht vorbei ist, nur weil sie die Infektion überstanden haben. Viele, nicht nur ältere Menschen, kämpfen mit den unterschiedlichsten Post-Covid-Symptomen. Hier möchte auch der Kneipp-Verein helfen.

Der KNEIPP-Verein Magdeburg hält also für die unterschiedlichsten Gruppen das richtige Angebot bereit. Sie sind interessiert? Dann klingeln Sie doch bei Frau Lässig unter 0391-7347334 oder besuchen Sie die Website unter www.kneippverein-md.de

PREUSSISCHE WEIHNACHT

Mieterfahrt am 02.12.2022 zum traditionellen Potsdamer Weihnachtsmarkt

Wieder geht ein sehr aufregendes und turbulentes Jahr zu Ende. Es ist viel in der Welt passiert, die Freude und Besinnlichkeit in der Vorweihnachtszeit haben wir bei dieser Fahrt bei allen Mitreisenden trotzdem spüren können.

Wie gewohnt startete unsere Busfahrt pünktlich um 8 Uhr am Magdeburger Busbahnhof. Doch wir konnten nicht wie ursprünglich vorgesehen die A2 Richtung Berlin nutzen, da dort auf Grund des schlechten Wetters mit Schnee, ein riesiger Stau vor uns lag. Unser Busfahrer Andreas hat die Situation super gelöst und wir sind über Dessau und die A9 Richtung Potsdam gefahren. Durch die längere Fahrtstrecke konnte gleich der Verpflegungsbeutel mit weihnachtlichen Überraschungen ein wenig Freude schenken.

Mit einiger Verspätung erreichten wir Potsdam und konnten die Stadtrundfahrt mit unserem Reisebegleiter Charly genießen. Es ging vorbei am historischen Holländer-Viertel, barocken Schloss Sanssouci, neuen Palais, am neuen Garten und am Schloss Cecilienhof, welches Weltgeschichte geschrieben hat. Hier trafen sich im August 1945 die Siegermächte des 2. Weltkrieges zur Potsdamer Konferenz.

Gegen 12.45 Uhr konnten wir das leckere Mittagessen im Alten Stadtwächter genießen. Gut gestärkt ging es dann auf den wunderschönen Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“. Es gab viel zu sehen und zu naschen. Die weihnachtlichen Marktstände luden zum Verweilen ein, Glühwein und gebrannte Mandeln durften da nicht fehlen. Mit vielen kleinen Mitbringseln im Gepäck und einer besinnlichen Stimmung ging es um 17 Uhr, wie geplant über die A2 zurück nach Magdeburg.



Genossenschaft



Ein Weihnachtsbaum wild in Vorgärten gepflanzt, kann ausgewachsen zu immensen Schäden am Haus führen

Ario | Adobe.Stock.de

BITTE NUR DER GÄRTNER!

Wer hat's gepflanzt?

In den letzten Jahren wurden in der Genossenschaft zahlreiche neue Pflanzflächen für Gehölze und Stauden geschaffen. Das hilft nicht nur, die Außenanlagen schöner zu gestalten, sondern bietet auch Igel & Co. neuen Unterschlupf und Lebensraum. Aber nicht nur das. Gelegentlich findet auch die eine oder andere Pflanze von Mietern hier einen neuen Platz. Natürlich ist es sehr erfreulich, wenn die neuen Beete von den Bewohnern geschätzt werden. Ebenso erfreulich und verständlich ist es, wenn Mieter durch solche kleinen „Geschenke“ helfen wollen, die Anlagen noch attraktiver zu gestalten. Aber wie sagt man so schön: Wo Licht ist, ist auch Schatten! Und diese Schattenseite zeigt sich, wenn es um die Erhaltung und Pflege der Anlagen geht. Erstens steckt hinter jeder Bepflanzung natürlich ein Pflanzkonzept. Die einzelnen Pflanzen sind dabei mit ihren Merkmalen aufeinander abgestimmt. Wird nun „irgendeine“ Pflanze hinzugefügt, passt das Bild nicht mehr. Zweitens, und das ist viel wichtiger, solche zusätzlichen Pflanzen erschweren die Pflegearbeiten erheblich! Wo sonst einmal mit der Hacke lang-

ezogen werden konnte, wachsen nun z.B. Tulpen. Dass es sehr viel schwieriger ist, Unkraut zwischen den Tulpenblättern zu entfernen, kann sich wohl jeder vorstellen. Natürlich sehen Tulpen im Beet sehr schön aus, aber wir müssen immer auch den Pflegeaufwand im Blick haben. Durch diese Beipflanzungen ist jegliche Kostenkalkulation hinfällig. Genau aus diesem Grund müssen wir leider auf solche Beipflanzungen verzichten. Aber nicht nur Beete sind betroffen – auch auf den Freiflächen im Rasen hat schon mal ein

übriggebliebener Miniweihnachtsbaum oder Fliederbusch einen neuen Platz bekommen. Auch diese erschweren die Pflege, passen oft gar nicht dorthin und – oh Wunder – sie wachsen! Wenn wir so etwas zulassen, sind die Bäume irgendwann riesig, vielleicht sogar nicht mehr standsicher und müssen gefällt werden. Sie ahnen es: auf den Kosten bleibt die 1893 dann sitzen. Bitte haben Sie also dafür Verständnis und behalten Sie Ihre Tulpen & Co bitte nur auf dem Balkon oder im eigenen Garten.

SCHON 130 JAHRE ALT?

Chronik der 1893 sucht noch Interessenten

Vor bald zehn Jahren haben wir den 120. Geburtstag der 1893 groß und festlich in der Festung Mark gefeiert. Zu diesem Anlass haben wir damals die Geschichte der 1893 aufarbeiten lassen, eine spannende und abwechslungsreiche Chronik ist entstanden.

Im nächsten Jahr feiern wir 130 Jahre Genossenschaft und es schlummern noch so einige Chroniken in unserem Archiv. Wer also Lust und Interesse daran hat, sich in die bald 130-jährige Geschichte der 1893 einzulesen, kann gern bei uns ein Exemplar in der Geschäftsstelle abholen.





Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

98 Jahre

Stadtfeld: Lotte Schiewe

97 Jahre

Süd: Elisabeth Baumgarten

95 Jahre

Stadtfeld: Rose Hummel

94 Jahre

Mitte: Charlotte Radius

Brückfeld: Elisabeth Kresse

92 Jahre

Süd: Ruth Ehlert

Mitte: Hildegard Hannover

Brückfeld: Helga Martin,
Lina Ursel Mann

91 Jahre

Mitte: Ursula Griep

Süd: Elli Schakies

90 Jahre

Brückfeld: Sigrid Nowak

Mitte: Erhard Seemann

85 Jahre

Buckau: Wolfgang Ebert

Brückfeld: Rita Weihrauch,
Kurt Welkert

Stadtfeld: Wolfgang Körner,
Renate Kraus, Marianne Krüger,
Inge Krüger, Günter Latsch,
Karin Latsch

Mitte: Christel Nassois,
Helga Jacob, Ingrid Hildebrandt

Süd: Heinz Otte, Maria Wilke

80 Jahre

Brückfeld: Gerda Anders,
Christa Dinkel, Erika Bierhals,
Ilona Matthias, Bodo Matthias,
Dieter Köhler

Süd: Fred Keitz, Christiane Holz,
Gerhard Plate, Günter Hentrich

Mitte: Renate Zgodzaj, Monika
Straubel, Lothar Lehmann

Stadtfeld: Renate Schwarzloos,
Elfriede Möller, Jürgen Orlicek,
Rudolf Gattermann,
Margarethe Miehe

Sudenburg: Sieglinde Hirschfeld,
Irmgard Grunert

Buckau: Klaus-Dieter Großmann

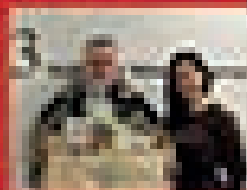
Stadtfeld: Gisela Hertz

AUSWERTUNG PREISRÄTSEL

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.



Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Die richtige Lösung dieses Rätsels ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Lösung ist auf der nächsten Seite zu finden.

PREISRÄTSEL



Bilder- gitter

Wie die bei den Abbildungen gezeigten Begriffe richtig in die Diagramme einfügen, ergibt sich ein vollständiges Bild. In dem entsprechenden Felder kann die die Lösungswörter stehen.

Lösung:



SERVICEANGEBOTE DER 1893

GÄSTEWONUNGEN

**Nicht genügend Platz für Ihren Besuch?
Nutzen Sie eine unserer Gästewohnungen!**

Stadtfeld



2-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
M.-A.-Nexö-Straße 6, 39108 Magdeburg,
Stadtfeld-Ost, Preis pro Nacht: 40 €* für Mit-
glieder, 50 €* für Nichtmitglieder (Sonder-
konditionen ab 7 Übernachtungen)

Leipziger Straße



4-Raum-Wohnung bis 6 Personen,
Rudolf-Wolf-Str. 21, 39112 Magdeburg,

Leipziger Straße, Preis pro Nacht: 40 €* für
Mitglieder, 50 €* für Nichtmitglieder bei
Belegung mit max. 4 Personen, bei Belegung
mit mehr als 4 Personen zzgl. 10 €* Auf-
schlag (Sonderkonditionen ab 7 Übernach-
tungen)

Brückfeld



3-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
Wörlitzer Straße 1a, 39114 Magdeburg,
Preis pro Nacht: 40 €* für Mitglieder, 50 €*
für Nichtmitglieder (Sonderkonditionen ab
7 Übernachtungen)

**Ansprechpartner für Ihre
Buchungen sind
Frank Günther und
Diana Schuldt,
Tel.: 03 91-62 92 100**



VERANSTALTUNGSRÄUME

**Sie planen eine größere Festlichkeit
und suchen einen geeigneten Ort?**

Wir können Ihnen helfen!

Wir vermieten für Veranstaltungen unseren **Gemeinschaftsraum in der RoBlauer Straße 4**. Ausreichend Platz bietet der Raum für bis zu 60 Personen, ausgestattet mit eigener Küche und Geschirr. Der Preis beträgt für ein Wochenende 100 €, zuzüglich 150 € Kautions, alles als Vorkasse zu entrichten. Beachten Sie bitte, dass sich dieser Raum mitten in einem Wohngebiet befindet, so dass nach 22 Uhr keine lärmintensiven Belästigungen aus Ihrer Veranstaltung dringen dürfen.

Außerdem bietet der **Wohngebietstreff in der Braunschweiger Straße 71** 25 Gästen Platz und ist ebenfalls mit einer Küche und Geschirr ausgestattet. Der Preis beträgt für einen Tag 80 € zzgl. 150 € Kautions. Da der Raum im Erdgeschoss eines Wohnhauses liegt, weisen wir darauf hin, dass Ihre Veranstaltung bitte bis 20 Uhr beendet wird.

**Ansprechpartner für Ihre Buchungen ist
Kerstin Schulze unter 03 91-62 92 100.**

**Unser
Büro finden Sie im
Zentrum von Magdeburg**

Ulrichplatz 1 (Vermietungszentrum im Erdgeschoss,
Servicecenter im 3. Obergeschoss),
Parkplätze sind im Ulrichhaus vorhanden.

Öffnungszeiten:

Montag 9–16 Uhr • Dienstag & Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch und Freitag 9–13 Uhr • 2. und 4. Samstag nach
Vereinbarung (nur im Vermietungszentrum im EG)

Telefon 03 91-62 92 100

www.wg1893.de

Leider dürfen Haustiere in unsere Gästewohnungen nicht mit einziehen.

*In allen Gäste-Wohnungen wird eine Reinigungspauschale von 45 € erhoben.

LEBEN SIE SELBSTSTÄNDIG IN IHREM ZUHAUSE

**Alles aus einer Hand. Malteser
Angebote für Senioren.**



Mit vielfältigen sozialen Servicediensten richtet sich der Malteser Hilfsdienst an Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden selbstständig leben möchten. Sei es in ihrem vertrauten Zuhause, sei es in einer betreuten Wohnung. Mit den Sozialen Service Diensten tragen die Malteser zum Erhalt der Selbstständigkeit bei und helfen dabei, die Lebensqualität zu bewahren.

Fahrdienst

Die Fahrdienste bringen Sie sicher und gut versorgt überallhin. Die Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes sind auf dem neuesten Stand der Technik und können speziell auf ihre Bedürfnisse eingerichtet werden. Das Fachpersonal wird im Umgang mit Hilfsbedürftigen geschult, nimmt regelmäßig an einem Fahrtraining teil und beherrscht die Erste Hilfe.

Mobiler Sozialer Dienst

Sie genießen diese Hilfe immer dann, wenn Arbeiten im Haushalt zu große Mühen bereiten. Die Mitarbeiter der Mobilen Sozialen Dienste erledigen für Sie zuverlässig und nach Ihren Wünschen Aufgaben und Handgriffe im Haushalt.

Hausnotrufdienst

Beim Malteser Hausnotrufdienst erreichen Sie durch Knopfdruck auf ein Armband sofort Ansprechpartner. Diese organisieren für Sie die Hilfe, die Sie benötigen. Und sie

bleiben mit ihnen in Kontakt, bis die Hilfe Ihre Wohnung betritt.

Menüservice

Der Malteser Menüservice liefert Ihnen Essen, täglich heiß, pünktlich zur Mittagszeit oder wöchentlich tiefkühlfrisch - ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und Gerichten für den kleinen Hunger. Qualität, die sich sehen, schmecken und genießen lässt.

Ambulanter Pflegedienst

Der qualifizierte Malteser Pflegedienst übernimmt die Pflege zu Hause und leistet Grund- und Behandlungspflege und bietet hauswirtschaftliche Versorgung. Die gut ausgebildeten Pflegekräfte beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Angelegenheiten zur Pflegeversicherung.



130 Jahre

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

DAS GROSSE GEBURTSTAGSFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE



04. JUNI 2023
10-17 UHR

IM ZOO MAGDEBURG



Hüpfburgen, Kinderanimation, Bungee-Trampolin,
Malen & Basteln und vieles mehr!